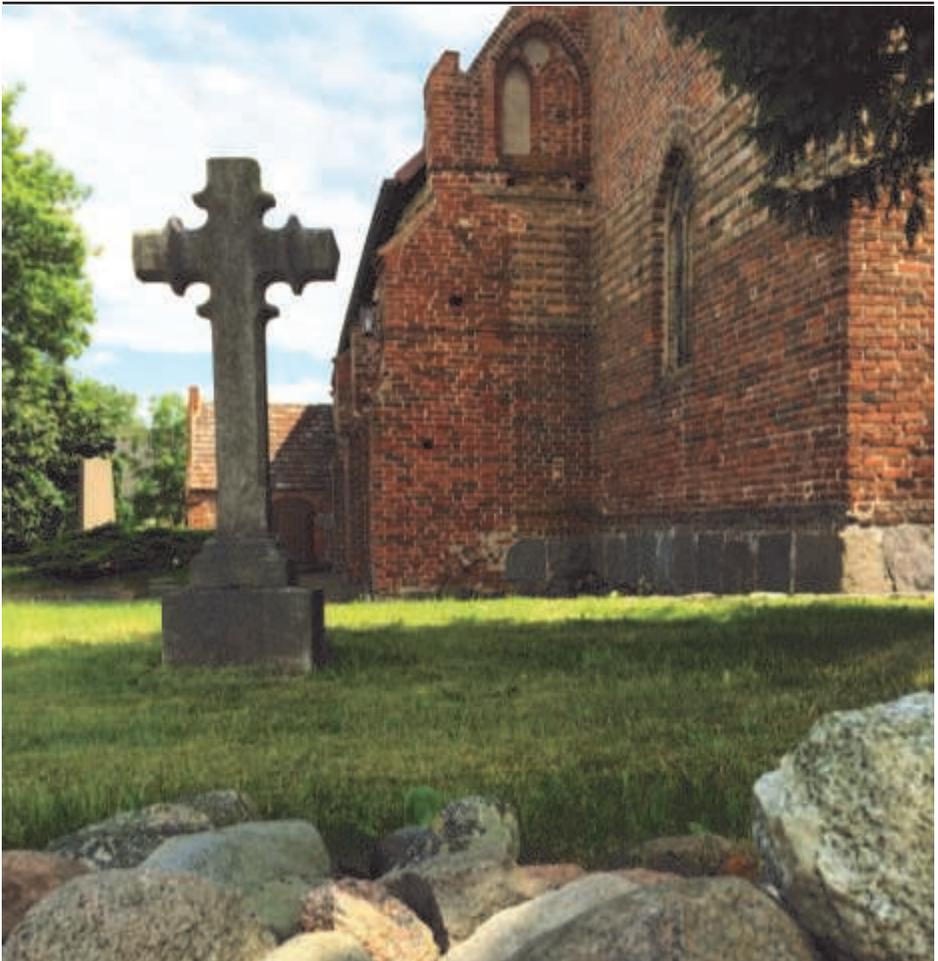

Juni - September 2016



HOL ÖWER

Nachrichten der Kirchengemeinde Kröslin





Christus spricht:

„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin

ich mitten unter ihnen“ Mt 18,20

Liebe Gemeindeglieder,
 liebe Leserinnen und Leser,
 Sie halten die neue Sommerausgabe unseres Gemeindebriefes „Hol öwer“ in den Händen. „Hol öwer“ ist eine niederdeutsche Aufforderung an den Fährmann, Menschen von einer Seite des Flusses auf die andere zu bringen. Christophorus, der Namenspatron der Krösliner Kirche, war der Legende nach auch ein Fährmann. Aufgrund seiner Größe vermochte er Menschen auf seinen Schultern von einem Ufer zum anderen zu tragen. Zu ihrem 700. Geburtstag vor elf Jahren erhielt unsere Kirche in Kröslin den Beinamen „Christophorus“. Diese Namensgebung ist in vielerlei Hinsicht sehr passend. Man bedenke nur, dass vor noch gar nicht allzu langer Zeit auch Pee-

nemünde zur Kirchengemeinde Kröslin gehörte und Menschen damals mit Hilfe von Booten zum Gottesdienst kommen mussten.

Unser Gemeindebrief „Hol öwer“ soll auch, wie ein Fährmann, Menschen verschiedener Seiten zusammenbringen. Er schaut zurück auf Veranstaltungen und Aktivitäten der letzten Monate. Er schaut voraus auf das, was kommt. Lassen Sie sich einladen zu unseren Gemeindeveranstaltungen. Ganz egal, ob Sie schon ihr ganzes Leben hier wohnen oder nur für ein paar Tage unter uns Urlaub machen, ganz egal, ob Sie einer Kirche angehören oder nicht - Sie alle sind herzlich willkommen.

Jesus Christus spricht: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“. Diese Worte Jesu sind sowohl Zuspruch als auch Anspruch an unsere Gemeinschaft. Gott ist mit uns und er lässt sich in dieser Welt erfahren. Gott will Leben schenken und er möchte auch das unser Leben gelingen. Zugleich müssen wir uns aber auch immer wieder prüfen, ob er noch die Mitte ist bei all un-

serem Tun und Lassen. Jesus Christus als Mitte ist das, was uns verbindet. Eine Verbindung, die noch tiefer liegt als gemeinsame Interessen oder Sympathien füreinander.

Jesus Christus hat Menschen zusammengeführt und Gräben überwunden. Er hat Frieden gestiftet und Versöhnung ermöglicht. In seinem Sinne wollen wir zusammenkommen. Er ist es, der uns auch heute noch ruft. Er lädt uns ein.

Ihr Pastor Jörn-Peter Spießwinkel

KONTAKT & IMPRESSUM

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin

- Pfarramt -
 Platz der Einheit 6
 17440 Kröslin
 Tel.: (038370) 20259
 Fax: (038370) 20807
 Mail: kroeslin@pek.de

Bankverbindung
 Kirchengemeinde Kröslin
 Sparkasse Vorpommern
 IBAN: DE98 1505 0500 0381 0001 50
 BIC: NOLADE21 GRW

Herausgeber
 Evangelische Kirchengemeinde Kröslin
 Redaktion: J.-P. Spießwinkel (V.i.S.d.P.),
 Wenke Dönitz (S. 14), Christine Senkbeil

Redaktionsschluss: 19. Juni 2016

Inhalt	
Neue Friedhofsordnung in Kröslin	4
Gemeindefest Ankündigungen	6
Gottesdienst up Platt	7
Gottesdienstplan	8
Offene Gruppen und feste Kreise	9
Kirchengemeinderatswahlen	10
Lektorendienst Konfirmandenunterricht	11
Rückblicke aus dem Gemeinderaum	12
Unsere Konfirmanden 2016	13
Chris die Kirchenmaus	14
Freud und Leid	16

NEUE FRIEDHOFSDORDNUNG IN KRÖSLIN

In der vorletzten Ausgabe des Gemeindebriefes hatten wir bereits darauf hingewiesen, dass an einer neuen Friedhofsordnung und auch an einer neuen Friedhofsgebührenordnung für den Alten und Neuen Friedhof in Kröslin gearbeitet wird.

Sei dem 18. Juni 2016 sind die neuen Regelungen in Kraft. Einsehen können Sie die Ordnungen auf der Internetseite des Amtes Lubmin (www.amtlubmin.de) unter Aktuelles / Bekanntm. der Gemeinde / Kröslin oder im Schaukasten auf dem Neuen Friedhof.

Die alten Ordnungen stammten aus dem Jahr 2009 und bedurften einer Aktualisierung. Im Folgenden wird auf drei wichtige Veränderungen bzw. Ergänzungen der Friedhofsordnung (FO) hingewiesen. Weiteres ist nachzulesen.

(1) Auf der Gemeinschaftsanlage gibt es die Möglichkeit, sowohl Urnen als auch Särge bestatten zu lassen. Dies ist zwar schon seit einigen Jahren Praxis, war aber bisher in der Ordnung noch nicht festgehalten. Gräber auf der Gemeinschaftsanlage werden im Todesfall der Reihe nach einzeln für die Dauer der Ruhezeit verge-

ben. Die Liegezeit kann bei diesen Gräbern nicht verlängert werden (siehe FO § 14 und § 16).

(2) In einer bereits belegten Wahl- oder Urnengrabstelle darf zusätzlich nur noch eine Urne beige- setzt werden (siehe FO § 13 Abs. 5). Früher war es möglich bis zu zwei Aschen zusätzlich beizusetzen.

(3) Folgende Regelung ist zwar schon lange Brauch in unserer Gemeinde, wird nun aber auch schriftlich festgehalten: Die Christophorus Kirche Kröslin dient ausschließlich der christlichen Bestattung als Stätte der Verkündigung. Trauerfeiern für weltliche Bestattungen sind in der Kirche nicht möglich (siehe FO § 26).

Die Kirchengemeinde steht in der Pflicht, die Gebühren des Friedhofs regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Folgende wichtige Veränderungen haben sich hierbei ergeben:

(1) Der Kirchengemeinderat hat beschlossen die bisherige Gebühr für das Glockengeläut, die Nutzung und Reinigung der Kirche sowie die Verwaltungsgebühr pro Bestattung abzuschaffen.



Der Kirchengemeinderat ist der Meinung, dass für Menschen, die ihr ganzes Leben Mitglied der Kirche waren, sich engagierten, Kirchensteuern und Gemeindegeld zahlten, Kirche und Glocken anlässlich ihrer Trauerfeier nicht mehr in Rechnung gestellt werden sollen.

(2) Die Gebühr für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten musste jedoch angehoben werden. Ein Erdgrab kostet fortan für 25 Jahre 750 € und ein Urnengrab für 20 Jahre 575 €. Die Kosten für ein Wahl- oder Reihengrab sind identisch. Zu bedenken

ist aber, dass die Gemeinschaftsanlage für Reihengräber besonderer Auflagen unterliegt (siehe Anhang 1 zur FO. Handreichung für Beisetzungen auf der Gemeinschaftsanlage). Wer Freiräume bei der Gestaltung des Grabes wünscht, sollte eine Wahlgrabstätte für Urne bzw. Erdbestattung wählen. Die Friedhofsverwaltung muss auf die Einhaltung der Handreichung hinweisen. Sie ist dazu ermächtigt, nicht Erlaubtes anspruchlos zu entfernen, um die vorgesehene Ordnung einzuhalten.

Jörn-Peter Spießwinkel

Herzliche Einladung
zum Gemeindefest

am Sonntag, 26. Juni

Wir beginnen um 11 Uhr
mit einem Freiluft-
Gottesdienst
mit Posaunenchor
im Pfarrgarten Kröslin.

Im Anschluss gibt es
Gegrilltes und
leckere Salate,
Spiel und Spaß,
nette Gespräche,
Kaffee und
Kuchen.



Hafen-Gottesdienst in Wolgast



Am 3. Juli wollen wir am Hafen-Gottesdienst in Wolgast teilnehmen. Darum findet an diesem Sonntag in Kröslin kein Gottesdienst statt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren macht der Missionskutter Elida (www.missionskutter-elida.de) zu den Wolgaster Hafentagen in der Herzogstadt am Peenestrom fest.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr vor dem Schiff im Wolgaster Hafen (rechte Seite). Predigen wird in diesem Gottesdienst Pastor Olaf Latzel aus Bremen.

Alle Interessierte, die eine Mitfahrgelegenheit suchen bzw. noch einen Sitzplatz anzubieten haben, melden sich

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, 14. August um 14 Uhr feiern wir in unserer Gemeinde wieder ein Konfirmationsjubiläum. Besonders eingeladen sind an diesem Tag alle, die vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren ihre „Einsegnung“ hatten. Herzlich willkommen sind auch alle Jubilare, die nicht in Kröslin konfirmiert wurden, nun aber in unserer Gemeinde leben. Sollten Sie zu den Jubilaren gehören und noch keine Einladung erhalten haben, dann melden Sie sich bitte bei Ihrem Pfarramt in Kröslin.

Sommer-Konzert-Gottesdienst



Herzliche Einladung zum Sommer-Konzert-Gottesdienst in der Christophorus Kirche Kröslin mit dem Volkschor Lubmin am Sonntag, 17. Juli um 10 Uhr.

In diesem besonderen Gottesdienst hören wir eine Predigt und Lesungen aus der Bibel, sowie zahlreiche Lieder gesungen vom Volkschor Lubmin unter der Leitung von Gerd Udo Witt. Der Eintritt ist frei - um eine Kollekte wird gebeten.

GOTTESDIENST UP PLATT

Bild online nicht verfügbar!

Am Sonntag, 11. September um 14 Uhr findet in der Christophorus Kirche Kröslin wieder ein Gottesdienst in plattdeutscher Sprache mit Pastorin Katrin Krüger und Superintendent i.R. Karl-Heinz Sadewasser statt. Im Anschluss wird zum platt Snacken und Kaffeetrinken in den Pfarrgarten geladen.

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

05. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Pastor Matthias Tuve
12. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Taufe
19. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
26. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis	11:00	Pfarrgarten Kröslin	Gemeindefest (S. 6) mit Posaunenchor
03. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Hafen Wolgast	Hafen-Gottesdienst (S. 6)
10. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
17. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Sommerkonzert- Gottesdienst mit dem Lubminer Volkschor (S. 7)
24. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Taufe
31. Juli 10. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Abschluss der „Gespräche über den Glauben“ mit Abendmahl
07. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Predigt Pastor i.R. Arne Spießwinkel mit Kindergottesdienst

14. August 12. Sonntag nach Trinitatis	14:00	Christophorus Kirche Kröslin	Jubelkonfirmation mit Posaunenchor und Abendmahl (S. 7)
21. August 13. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Pastorin Luise Müller-Busse
28. August 14. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
04. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Prädikant Burkhard Fröhlich
11. September 16. Sonntag nach Trinitatis	14:00	Christophorus Kirche Kröslin	Plattdeutscher Gottesdienst mit Kaffeetrinken (S.7)
18. September 17. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Abendmahl
25. September 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	

OFFENE GRUPPEN UND FESTE KREISE IM PFARRHAUS KRÖSLIN

Christenlehre

mittwochs 14 Uhr (1.-2. Klasse) und 15.30 Uhr (3.-6. Klasse)

Konfirmandenunterricht

bisher dienstags 17 Uhr (gemeinsam für Haupt- und Vorkonfirmanden)

Posaunenchor

montags 18 Uhr (Chorleiter Herbert Stenzel, Tel.: 038370 / 20109)

Seniorenkreis

letzter Dienstag im Monat um 14.30 Uhr

Blaues-Kreuz-Gruppe jeden zweiten Donnerstag um 19 Uhr

(Gruppenleiter Thomas Fischer, Tel.: 0162 / 4999694)

Was macht der Kirchengemeinderat?

Der Kirchengemeinderat (KGR) ist das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde. Gemeinsam mit dem Pastor tragen die Mitglieder des KGR die Verantwortung für die Gemeinde. Weil die Aufgaben so vielfältig sind, ist es gut, wenn

sich sehr verschiedene Menschen im Kirchengemeinderat engagieren. Kennen Sie jemanden, dem Sie diese Aufgabe zuvertrauen oder fühlen Sie sich selbst berufen? Bis zum **18. September** können noch Wahlvorschläge eingereicht werden. Das Formular dafür gibt es im Gemeindebüro oder auf der Internetseite: www.nordkirche.de/mitstimmen

Gemeinsam Gemeinde entwickeln – mit unterschiedlichen Gaben und Talenten.



Der Kirchengemeinderat:

- verantwortet die Gestaltung des Gottesdienstes und weiterer Gemeindeaktivitäten
- berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senioren, Kirchenmusik und Bildung
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit
- verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung
- wirkt bei der Besetzung von Pfar- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen

Nordkirche.de/Mitstimmen

Kirchengemeinderatswahl 2016



Evangelisch-lutherische
Kirche in Norddeutschland

LEKTORENDIENST



„Der Gottesdienst wird unter der Verantwortung und Beteiligung der ganzen Gemeinde gefeiert“, betont das Evangelische Gottesdienstbuch.

Die gottesdienstliche Feier wird dadurch bereichert, dass mehrere Menschen an der Durchführung und Gestaltung beteiligt sind.

Das Vortragen der Lesungen (Epistel und Evangelium) ist zum Beispiel eine gute Möglichkeit, sich in den liturgischen Dienst einzubringen.

Haben Sie auch Interesse, sich in dieser Form am Gottesdienst zu beteiligen? Machen Sie mit! Probieren Sie es aus! Alle Interessierte sind herzlich eingeladen zu einer „kleinen Lektorenschulung“ - Anmeldung und weitere Informationen bei Pastor Spießwinkel.

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Im September beginnt ein neuer Konfirmandenkurs. Eingeladen sind alle Kinder, die zu Pfingsten 2018 (20. Mai) das 14. Lebensjahr erreicht haben. Auch Kinder, die nicht getauft sind, dürfen gerne am Konfirmandenunterricht teilnehmen.

Zu einem ersten Kennenlernen und zur Terminabsprache lade ich alle interessierten Erziehungsberechtigten zu einem Elternabend am 20. September um 19.30 Uhr ins Pfarrhaus Kröslin ein.

Jörn-Peter Spießwinkel



Vom 8.-10. Juli findet wieder das große Konficamp in Sassen statt. Alle in diesem Jahr Konfirmierten, alle derzeitigen Konfirmanden und alle Neuen sind eingeladen mitzufahren - Infos und Anmeldung bei Pastor Spießwinkel.

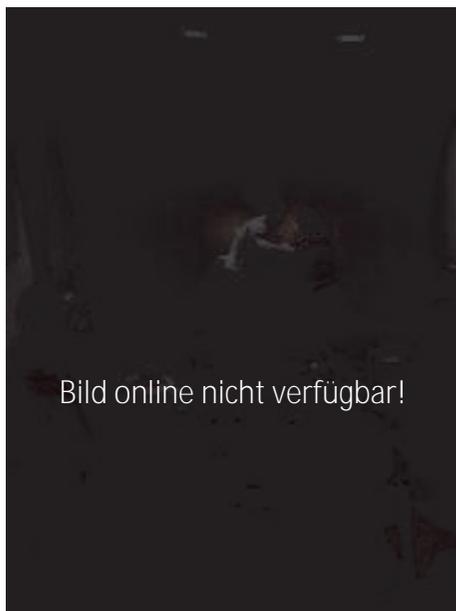
RÜCKBLICKE AUS DEM GEMEINDERAUM



Weihnachtsbrunch



Christenlehrekinder



Ungarisch-rumänischer Abend

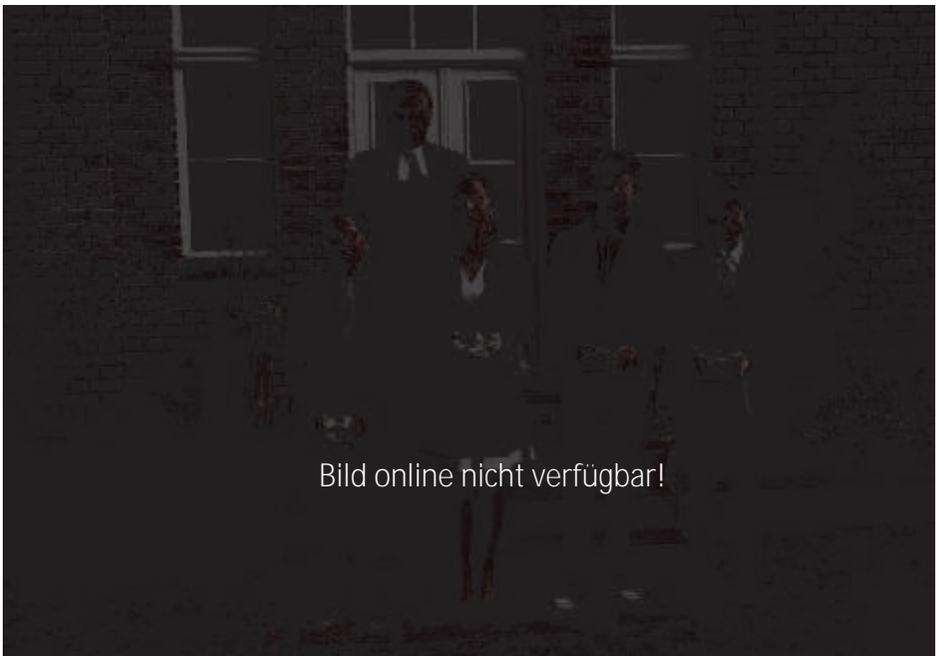


Bibelwoche

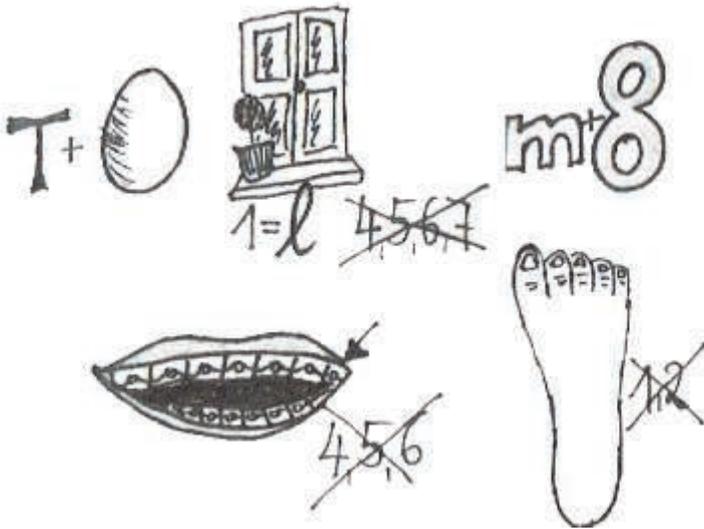


Jürgen Mähl und Wilhelm Rabe

UNSERE KONFIRMANDEN 2016



Tristan Wodrich, Vivien Richter, Darius Frahm und Ryan Bentzien (Foto: S. Wasmund)



Hallo Kinder,

ich bin es wieder, Chris, die Kirchenmaus. Heute habe ich eine Geschichte für Euch, an der ich echt lange zu knabbern hatte. Nein nein, ich habe sie nicht gegessen, man sagt das so, wenn einen etwas lange beschäftigt. Jedenfalls habe ich irgendwo aufgeschnappt, dass Jesus einmal gesagt hat: „Es ist wahrscheinlicher, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr passt, als dass ein Reicher in das Himmelreich kommt.“ Ok, das musste ich mir erstmal vorstellen. Eine Nadel ist ja an sich schon etwas Kleines und Spit-

zes – das weiß ich so genau, weil ich einmal eine beschnüffelt und dabei gleich einen Stich in meine empfindliche Nase bekommen habe – und das Nadelöhr, also das Loch, durch das man den Faden steckt, ist noch viel winziger. Durch dieses winzige Loch soll ein Kamel durchpassen!!! Ok Leute, ich denke, wir sind uns einig, dass das unmöglich ist. Wer noch zweifelt, für den habe ich rechts eine Zeichnung angefertigt oder er geht in den nächsten Zoo und versucht mal ein Kamel zu überreden, sich durch ein Nadelöhr zu quetschen. Da wäre ich dann gern dabei, hihi!

Jesus erzählt das also, um zu zeigen, wie unmöglich es ist, dass ein Reicher ins Himmelreich kommt. Das sind harte Worte. Ich fühlte mich allerdings nicht angesprochen: eine reiche Kirchenmaus hat es noch nie gegeben. Und ihr seid wahrscheinlich auch nicht gemeint, oder? Trotzdem konnte ich nicht aufhören darüber nachzudenken. Irgendwann ist mir dann aufgegangen, dass wir wahrscheinlich alle gemeint sind. Es soll eine Warnung sein, nicht nur nach Reichtum zu streben und immer nur an sich selbst zu denken. Wenn wir alle mithelfen, unsere Welt besser und gerechter zu machen, dann gibt es schon ein Stück vom Himmelreich jetzt bei uns. Das gelingt zum Beispiel, wenn jeder auch mal etwas abgibt. Egal ob reich oder arm, ein bisschen teilen, kann jeder. Nicht immer nur selbst den größten Happen abkriegen, sondern das letzte Kuchenstück mit jemandem gemeinsam essen. Das ist bestimmt nicht immer leicht, kann aber manchmal sogar Spaß machen. Probiert es doch aus! Also, wer möchte meinen letzten Käsekrümel mit mir teilen, ist allerdings schon ein bisschen ange-

schimmelt?

Mein Rätsel für Euch ist diesmal ein Bilderrätsel, auch Rebus genannt. Ihr müsst erkennen, was dargestellt ist, und dann die Buchstaben noch ein bisschen verändern, bis ihr auf einen Lösungssatz kommt. Aus den richtigen Einsendungen vom letzten Mal haben wir das Los gezogen und Jarne Holtz aus Kröslin hat gewonnen. Sein Preis ist ein schönes Kindergesangbuch. Herzlichen Glückwunsch! Auch den neuen Lösungssatz könnt Ihr mit Eurem Namen und Eurer Adresse im Pfarramt in Kröslin abgeben.

Viel Glück und Tschüss,
Euer Chris!



Kirchliche  Nachrichten.

Angaben online nicht verfügbar!

*„Tut mir auf die schöne Pforte,
führt in Gottes Haus mich ein.“*

Ev. Gesangbuch Nr. 166